



Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2100
poststelle@mwkel.rlp.de
www.mwkel.rlp.de

Anti-Atom-Montagsspaziergänge

Herrn Botens
Herrn Bialk

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax	. Juni 2012
Bitte immer angeben!		Stefanie Mittenzwei Stefanie.Mittenzwei@mwkel.rlp.de	06131 16-2550	

Sehr geehrter Herr Botens, sehr geehrter Herr Bialk,

natürlich findet die Energiewende mit der Landesregierung statt! – Anders als in Ihrer Pressemitteilung vom 4. Juni behauptet. Das zeigt sich auch darin, dass dieser Rheinland-Pfalz-Tag der erste war, auf dem es eine Energie-Meile gab, bei dem Strom ausschließlich öko bezogen wurde und ein spezielles Müll-Minimierungsabfallkonzept die Müllflut verringerte.

Zwar musste ich wegen der sehr schwierigen Verkehrsverhältnisse beim Rheinland-Pfalz-Tag meine Teilnahme an der Diskussion „Atomausstieg und Energiewende“ absagen, dass ich deshalb aber „gekniffen“ hätte, ist schlicht falsch. Atomausstieg und Energiewende sind die Themen, die ich auch als Wirtschaftsministerin maßgeblich betreibe – und „kneifen“ ist – wie Sie wissen - ohnehin nicht mein Stil!

Da Frau Dr. Engelhardt offensichtlich meine Gründe für die Absage der Teilnahme an Ihrer Veranstaltung nicht weiter gegeben hat, noch einmal kurz zum Verlauf:

Meine Pressesprecherin hatte bei der Zusage zum Termin darauf hingewiesen, dass ich sehr gerne zu Ihrer Veranstaltung komme - solange meine Teilnahme am Festzug gewährleistet sei, an den ich in meiner Funktion als stellvertretende Ministerpräsidentin gebunden sei. Sie hatte auch darum gebeten, eine pünktliche Ankunft an der Tribüne zu unterstützen.

Als ich dann am Sonntag morgen auf dem Weg nach Ingelheim gesehen habe, dass ein rasches Durchkommen angesichts der Aufstellung des Zuges nicht möglich war, musste ich zu meinem Bedauern die Teilnahme an der Diskussion absagen, da der Zeitplan definitiv nicht einzuhalten war. Im Übrigen auch nicht zu Fuß, was Frau Dr. Engelhardt von mir forderte.

Ihre Enttäuschung über meine Absage kann ich sehr gut verstehen. Ich biete Ihnen daher sehr gerne an, zu einem anderen Termin in gleicher Sache zur Verfügung zu stehen. Im kommenden Jahr würde ich mich freuen, wenn die Montagsspaziergänger auf der Energiemeile an einer Podiumsdiskussion zur Energiewende mit mir teilnehmen würden. Ich lade schon heute dazu herzlich ein!

Die wütenden Drohungen gegenüber meiner Sprecherin, die Aussagen beim Festzug und der Tenor der Pressemitteilung kann ich jedoch nicht nachvollziehen. Unsere Ziele waren und sind die gleichen.

Zuletzt: Frau Dr. Engelhardt hatte mich in ihrer Funktion als SWR-Redakteurin zu Ihrer Veranstaltung eingeladen und stets als solche agiert. Nur im Nebensatz hatte sie auf den Veranstalter verwiesen. Die Verantwortlichen der Anti-Atom-Montagsspaziergänge können sich künftig gern direkt an mich wenden.

Zudem lade ich dazu ein, detaillierte Kritik z. B. zum Landesentwicklungsprogramm (LEP) IV als Einwendungen an das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz zu richten. Im Rahmen der LEP-Erarbeitung gibt es einen Runden Tisch mit den Umweltverbänden. Die Arbeit mit den Vertretern der Umweltverbände ist eng und von daher sind viele Argumente schon bekannt und es ist gewährleistet, dass berechtigte Anliegen aufgegriffen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Eveline Lemke